



## Active Aid in Africa e.V.

1. und 2.Vorsitz: Birgit Uhlig / Robert Mattheus  
Im Ludlein 22  
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

Handys: 0163-46617-87/-91

E-Mail: [mail@aaa-germany.de](mailto:mail@aaa-germany.de)

Internet: [www.aaa-germany.de](http://www.aaa-germany.de)

# Jahresbericht

## Geschäftsjahr 2015/2016

(01.07.2015 bis 30.06.2016)

### Active Aid in Africa e.V.



## Herausgeber:

Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22  
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

E-Mail: [mail@aaa-germany.de](mailto:mail@aaa-germany.de)  
Internet: [www.aaa-germany.de](http://www.aaa-germany.de)

V.i.S.d.P.  
Birgit Uhlig  
Robert Mattheus

## Inhalt

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Vorwort der Vorsitzenden . . . . .              | 3  |
| Wir über uns . . . . .                          | 4  |
| Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland. . | 5  |
| Was ist JANEEMO? . . . . .                      | 6  |
| Bericht über unseren letzten Malawi-Besuch . .  | 8  |
| Ausblick für das kommende Geschäftsjahr         |    |
| 2016/2017 . . . . .                             | 9  |
| Zahlenspiegel . . . . .                         | 10 |
| Haushaltsbericht 2015/2016 . . . . .            | 11 |
| Schlusswort . . . . .                           | 12 |

## Geschäftsstelle

### Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22  
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500, 0163-46617-87/-91

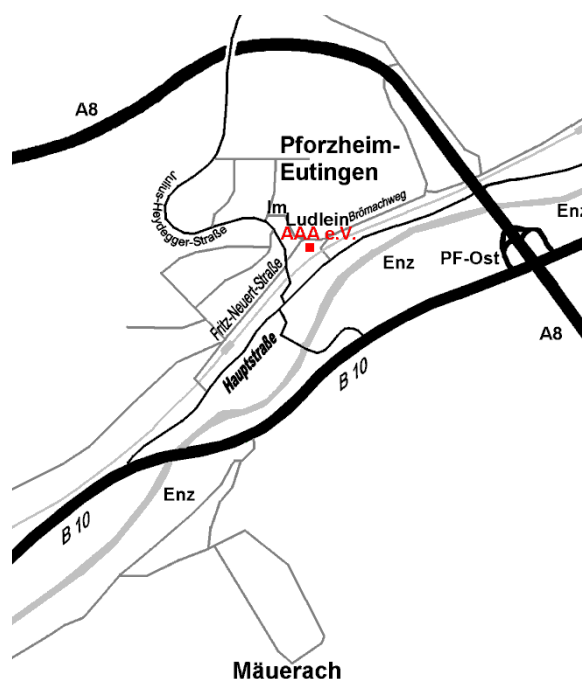
1.Vorsitz: Birgit Uhlig (mobil: 0163-46617-91)  
2.Vorsitz: Robert Mattheus (mobil: 0163-46617-87)

E-Mail: [mail@aaa-germany.de](mailto:mail@aaa-germany.de)  
Internet: [www.aaa-germany.de](http://www.aaa-germany.de)

## Bankverbindung/ Spendenkonto:

IBAN: DE08600501010004980377  
BIC: SOLADEST600  
BW Bank Pforzheim

## So erreichen sie uns:



# Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Active Aid in Africa e.V.

Das neunte Jahr seit Bestehen unseres Vereins Active Aid in Africa e.V. und ein erfolgreiches Jahr ist vergangen. In dieser Bilanz werden wir darüber berichten.

Hinter den Zahlen steht unsere gemeinsame Arbeit an allen Fronten unseres Vereins, sowohl in Deutschland, als auch im südostafrikanischen Malawi.

Weiterhin sind wir verhältnismäßig wenige Mitglieder. Doch mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren und stets konstruktiven Kritiken haben wir die Qualität unserer Arbeit deutlich verbessert. Durch gemeinsame Anstrengungen haben wir im letzten Geschäftsjahr vieles bewegt – trotz recht klammer Finanzlage.

Letztere bleibt leider immer noch unser größter Hemmschuh in der Vereinsarbeit. Doch hier heißt es nach wie vor, einfach mit Geduld die zukünftige Entwicklung abzuwarten. Je mehr wir unseren Bekanntheitsgrad und die Zahl unserer Mitstreiter erhöhen, desto mehr Geldmittel werden auch ihren Weg in das Projekt finden. Seit der Gründung hat sich das Spendenaufkommen Jahr für Jahr stetig erhöht. Deshalb schauen wir zuversichtlich in die Zukunft.

In diesem Jahresbericht werden wir Ihnen unsere Aktivitäten aus dem vergangenen Geschäftsjahr vorstellen.

Hauptsächlich konzentrierte sich der Verein auf die Fortführung der Arbeiten in Malawi sowie der Suche nach einer Partnerschule für unsere malawische Secondary-School.

In einem weiteren Teil wollen wir Ihnen unsere Planungen für das nächste Geschäftsjahr 2016/2017 präsentieren sowie die langfristige Zielsetzung unserer Arbeit nahe bringen.

Wir danken all unseren Mitgliedern für die bisherige Zusammenarbeit, sowie allen Menschen, die uns bisher durch ihre Spenden unterstützt haben oder durch ihre Ermunterungen uns immer wieder in unserer Arbeit bestätigen und unser Bestreben verstärken.

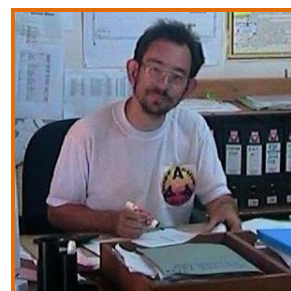
Mit „Zikomo kwambiri“ bedanken sich auch die Malawier für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung, die ihnen Hoffnung und Kraft für ihr weiteres Überleben gibt.

Seien Sie zu diesem Jahresbericht herzlichst begrüßt,

Ihre

Birgit Uhlig  
1. Vorsitzende

Robert Mattheus  
2. Vorsitzender



# Wir über uns

Active Aid in Africa Malawi ist als Zweigstelle des deutschen Vereins Active Aid in Africa e.V. (AAA e.V.) registriert. Die Nichtregierungsorganisation (NRO) errichtet ein Einkommen erzeugendes Projekt zur Armutsbekämpfung und Wiederaufforstung im Rahmen eines entsprechenden Programmes in Zusammenarbeit mit dem regionalen Department of Forestry des Ministry of Mines, Natural Resources & Environment. Das Projekt startete im Fluss-Tal des Lower Shire in Süd-Malawi. Zur Abschwächung von Hungerkatastrophen sollen in einem parallel laufenden Programm Nahrungsmittel für den Eigenbedarf erzeugt werden.

Die Jatropha-, Neem- und Moringa-Pflanzen (**JANEEMO**) werden auf kommunaler Ebene angebaut, auf für die Nahrungsmittelproduktion unbrauchbaren Böden, die entweder den Farmern selbst gehören oder dem Verein als Projektflächen von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellt werden.

Beim Anbau über Saatgut kann nach frühestens drei Jahren erstmalig geerntet werden. Die in Aufzucht-Stationen gezüchteten Pflanzen bilden im Gegensatz zu Stecklingen ein breites Wurzelwerk und können somit die Böden festigen und vor Bodenerosion schützen. Auf diese Weise können Gebiete auch wieder aufgeforschet werden. Stecklinge der JANEEMO sind besser anzuwenden beim Errichten so genannter lebender Zäune, um Kulturpflanzen wie Mais gegen Tierfraß zu schützen.

Die Farmer erhalten das Saatgut bzw. die Stecklinge von AAA kostenlos zur Verfügung gestellt und kümmern sich selbstständig um Anbau, Pflege und Ernte. Die Ernte wird u.a. an AAA verkauft, worauf die Bauern unmittelbar gemäß ihrem jeweiligen Ernteertrag bezahlt werden.

Auf den von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellten Flächen werden von AAA Einheimische beschäftigt, um die Aufzucht, Pflanzung und Ernte in deren Auftrag durchzuführen. Die Aufzucht-Stationen, Büros und Reparaturwerkstätten befinden sich ebenfalls auf den zu AAA gehörenden Flächen.

Das aus den Jatropha-Nüssen gewonnene Öl ist für ältere Motoren, Öl-Kocher und Öllampen verwendbar. Nebenprodukte sind Bio-Gas, Presskuchen und Glycerin. Der Presskuchen ist als energiehaltiger Dünger oder für spezielle Öfen verwendbar. Vor allem aus Kostengründen kommen in unserem Projekt nur der Presskuchen und das Bio-Öl als alternativer Energieträger zum Einsatz.

Neem und Moringa sollen verstärkt als äußerst gesundheitsfördernde Tees und Nahrungszusätze regelmäßige Verwendung in der Bevölkerung finden.

Dank ihrer positiven Eigenschaften verbessern die **JANEEMO**-Pflanzen nachhaltig die Bodenqualität in solch hohem Ausmaß, dass spätestens drei Jahre nach ihrem Anbau parallel Obst und Nahrungsmittel angebaut werden können. Über jene Ernten werden die Bauern frei verfügen, sowohl zum Lebensunterhalt der eigenen Familien als auch für den Verkauf auf den lokalen Märkten.

Dadurch werden viele Menschen direkt und deren Familien indirekt von diesem Projekt profitieren: als Farmer auf ihrem eigenen Land oder als Beschäftigte bei AAA. Durch ihre Einkünfte verbessern sie ihren Lebensstandard.

Die Erzeugnisse von **JANEEMO** werden zuerst für den kommunalen Bedarf verwendet, Überschüsse sollen zum überregionalen Verkauf angeboten werden.

Neben den Anpflanzungen setzt sich AAA für die Sanierung lokaler Brunnen ein sowie für die dörfliche Entwicklung. Dazu gehört auch Aufklärungsarbeit an Schulen bzw. in der Bevölkerung.





# Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland

Im Juli 2015 haben wir mit einem eigenen Stand an Afrikafesten in Pforzheim und Karlsruhe teilgenommen. Es gab eine gute Resonanz und gute Fundraising-Ergebnisse. In diesem Zeitraum konnten wir auch zwei neue Mitglieder gewinnen.



Gerald Drieschner, Christl Trautmann und Brigitte Leicht sowie weitere ehrenamtliche Helfer zeigten besonders lobenswerte Einsätze bei den Afrikafesten durch sachkundige und mitreißende Beratung von Interessenten am Stand sowie Lieferung von Zubehör wie selbst gebackener Kuchen, Kaffee usw.

Stetige Verbesserungen und immer mehr Routine beim Stand-Auf- und Abbau sowie dessen Betrieb wirken sich ebenfalls bereits erfreulich aus. Der Wiedererkennungseffekt trat bei den letzten Afrikafesten immer deutlicher hervor.

In der zweiten Hälfte vom Juli stand die Ausarbeitung eines SEZ-Antrages auf dem Programm, in dem wir den Aufbau von 20 Häusern für Fluthilfe-Opfer aus unserem Dorf finanzieren wollten. Leider wurde der Antrag im Oktober nur ganz knapp abgelehnt, weil die SEZ aufgrund des Flüchtlingszustroms die Gelder verstärkt für inländische Projekte einsetzte.

Im November und Dezember wurde im Rahmen der Weihnachts-Spendenaktion für die EMK-Weltmission mit Zustimmung des Pastors auch unser Verein bedacht. Auf diesem Weg steuerte die EMK Eutingen über 500 Euro zum Spendenaufkommen bei.

Im ersten Quartal 2015 konnten dank zweier Kurzvorträge in der EMK Öschelbronn und in der EMK Nürnberg zusammen weitere fast 500 Euro eingesammelt werden.

Die 1.Vorsitzende nahm an einer Schulung von „bengo“ teil, wie man staatliche Fördermittel beantragt. Im Anschluss daran trafen wir erste Vorbereitungen des neuen SEZ-Antrags für das Jahr 2016 und stimmten Antrag und Zielsetzung bei einem Besuch direkt bei der SEZ mit diesen ab.

In den Monaten Mai und Juni gerieten neben den Vorbereitungen für die nächsten Afrika-feste die zweite und dritte Runde zur Suche bzw. Einleitung einer Partnerschaft mit einer deutschen Schule in den Fokus.

Kurz vor den Afrikafesten überarbeiteten und aktualisierten wir die Flyer, so dass wir diese rechtzeitig fertigstellen und unter die Besucher bringen konnten.

Ständige Aktualisierungen und Verbesserungen der Website sowie die Weiterentwicklung unserer sozialen Netzwerke und Online-Spendenplattformen wurden das gesamte Geschäftsjahr über weitergeführt.

# Was bedeutet **JANEEMO**?

Es bedeutet: Eine gemischte Bepflanzung mit *Jatropha*, *Neem*, *Moringa*.

Gemeinsam mit der Regierung wollen wir einen dauerhaften Mix der schnell wachsenden, trockenresistenten Gehölze erreichen.

Alle drei Arten wurzeln tief und breit, befestigen den Boden und werten ihn auf. So können wir innerhalb kurzer Zeit auch an die Pflanzung mit: **Obstgehölzen, tropisch verträglichen Kräutern, Gemüse und anderen Nahrungsmittelpflanzen** gehen.

Die **Vorteile** von **JANEEMO** liegen klar auf der Hand:

Alle drei Arten wurzeln tief und breit. Dadurch festigen sie den stark erodierten, stark ausgelaugten Boden und verbessern dessen Fruchtbarkeit durch ihre Abfallprodukte.

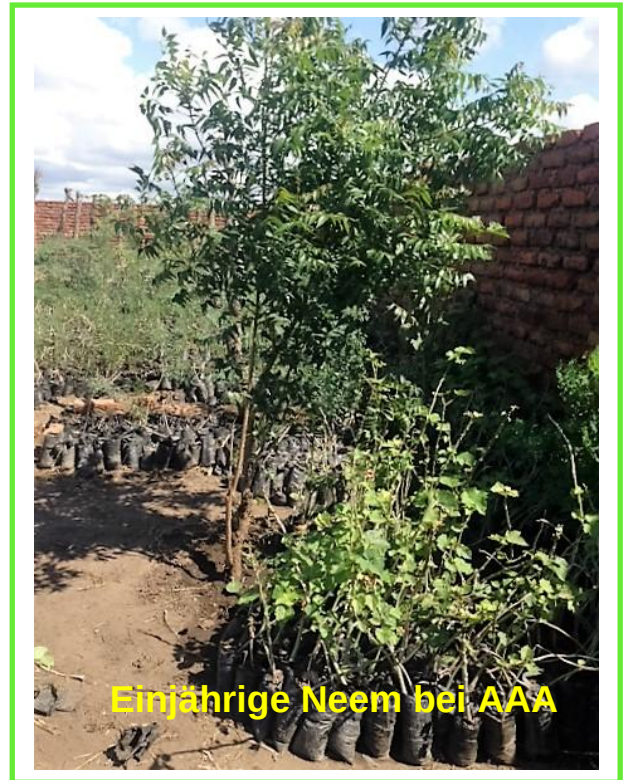
Zudem wachsen die Bäume sehr schnell und sind trockenresistent ab dem zweiten Jahr.



Die **Jatropha** liefert zudem Öl, das als Feuerholzersatz für Ölkocher oder zur Beleuchtung genutzt werden kann. Die Pressrückstände aus den Nüssen geben einen sehr guten Dünger her.



Die **Neem** bietet ihre Blätter und Blüten zur Zubereitung von heilsamem Tee an. Auch die kleinen Äste können zur Zahnreinigung genutzt werden. Sie wirken antibakteriell und dämmen damit Karies und Parodontose ein.



Zudem soll der Genuss von Neem gegen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt sowie bei Jodmangel helfen.

Außerdem lässt es sich im Schatten der riesigen Schatten spendenden Schirme von Neem-Bäumen wunderbar relaxen.





Die **Moringa** gilt im Herkunftsland Indien als der **Wunderbaum** schlechthin. Sämtliche Bestandteile des Baumes sind essbar und äußerst nahrhaft. Seine Inhaltsstoffe sollen gegen über 200 Wehwehchen helfen.



Duftende Moringa-Blüte

Nicht verwunderlich, dass Moringa auch in der Ayurveda-Medizin eine große Rolle spielt. Obendrein reinigen und desinfizieren die Samen **Trinkwasser**. Deshalb beabsichtigen wir, die Bevölkerung diesbezüglich zu schulen.



Ausgeschälter Kern aus den Samen



Samenschoten



Moringa wird gepflückt



Moringablätter und -Blüten



Verarbeitete Blätter für Tee

Wenn wir schrittweise der Bevölkerung den heilsamen Nutzen der Moringa und Neem nahebringen, werden die Leute auch bald gesünder werden.

# Bericht von der Vereinsarbeit in Malawi

Obwohl die Vorsitzenden im zurückliegenden Geschäftsjahr keinen Besuch in Malawi durchführen konnten, gingen die Arbeiten trotzdem unvermindert und mit beeindruckenden Resultaten vorwärts.

Im Juni wurden die bei unserem letzten Besuch im Dezember 2014 angefangenen Arbeiten an der Grundstücksmauer wieder aufgenommen. Die lange Pause dazwischen war der Flutkatastrophe geschuldet, weil gewartet werden musste, bis der Landstrich wieder abgetrocknet war. Bis Ende Juli wurde die Mauer komplett fertiggestellt.



Im August zog die provisorische Baumschule von Matias' Grundstück an ihren endgültigen Bestimmungsort um. Sie wurde in den Monaten danach weiter ausgebaut, mit einer Schutzüberdachung versehen und zugleich weiter vergrößert, was am provisorischen Standort aus Platzmangel zum Schluss nicht mehr möglich war. Bis November stieg die Anzahl der Jungpflänzchen auf 7000 an.

Seit September arbeiten zur Gewährleistung, dass alle anfallenden Tätigkeiten durchgeführt werden können, zwei Gärtner Vollzeit auf dem Grundstück. Der Projektleiter besucht monatlich ein bis zwei Mal das Projekt, um die Arbeiten zu begutachten und mit Fotos zu dokumentieren.

Im November schaffte er zwei 1000-Liter-Wassertanks an, um eine kontinuierliche Bewässerung der Jungpflanzen auch während der ausgedehnten Trockenzeiten sicherzustellen.

Die Wassertanks sollten sich schneller als gedacht bezahlt machen, denn während das Frühjahr 2015 unter der größten Flutkatastrophe in der Geschichte Malawis litt, herrschte im Frühjahr 2016 eine verheerende Dürre, die den gesamten östlichen Teil des Kontinents in Beklemmung brachte und zum Teil Hungersnöte aufgrund von Missernten auslöste.

Ein Großteil der Pflanzen überstand die Dürre unbeschadet, jedoch gestaltete sich das Aussetzen der Pflanzen aufgrund des ausbleibenden Regens als sehr schwierig. Schließlich konnte ab April / Mai 2016 doch noch ein größerer Teil der Jungpflanzen auf freie Flächen in den Nachbardörfern ansiedeln.



Außerdem: Im Spätherbst 2015 nahm der Dachverband der malawischen Nichtregierungsorganisationen (CONGMA) AAA erstmals in seine Reihen auf.



# Ausblick für das kommende Geschäftsjahr 2016 / 2017

Oberstes Ziel in den kommenden Geschäftsjahren muss weiterhin sein, den Verein auf eine solide finanzielle Basis zu stellen.

Die Suche nach Sponsoren und Spendern wird Hauptbestandteil der Arbeit sein sowie eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Wir nehmen verstärkt an Online-Aktionen von diversen Plattformen teil. Dies schließt das Mitwirken auf diversen Afrika-Festen mit ein.

Bei der Stiftung für Entwicklung und Zusammenarbeit (SEZ) in Stuttgart stellen wir im Juli 2016 den angefangenen Antrag auf Finanzhilfe fertig, um 15 Brunnen in mehreren Gemeinden im Landkreis Tengani sanieren zu können.

Auch die guten Beziehungen zu anderen Vereinen bzw. Organisationen sollen vertieft und weiter ausgebaut werden, bzw. neue Partnerschaften geknüpft werden. Außerdem sind wir auf der Suche nach einer Partnerschule für die Mpatsa CDSS-Schule in Tengani. Ziel dieser Partnerschaft soll einerseits dem kulturellen und Wissensaustausch dienen, andererseits über gemeinsame Aktionen zusammen mit AAA unseren Verein bekannter zu machen und damit letztendlich unsere Finanzlage zu verbessern.

Da wir zur Weiterfinanzierung des Projektes, um einen erneuten Stillstand zu verhindern, bereits größere Finanzmittel nach Malawi überwiesen haben, wird ein Projektbesuch in Malawi im kommenden Geschäftsjahr nur dann stattfinden können, wenn oben erwähnter Antrag bei der SEZ bewilligt wird oder sich aus anderen Gründen die Finanzlage schlagartig verbessern sollte.

Die im vergangenen Geschäftsjahr aufgezo- genen Jungpflanzen sollen weiterhin auf das freie Feld umgesiedelt und neue Jungpflanzen aufgezogen werden.

## Weitere Zukunftsaussichten

Weitere größere Ernten erwarten wir aus den durch Samenaufzucht herangezogenen Pflanzen für die kommenden Jahre. Die Pro-Hektar-Ernteerträge werden in den darauf folgenden Jahren durch weiteres Wachstum der Sträucher steigen.

Wir planen, die Anbauflächen mit der Zeit deutlich zu erweitern, um damit letztendlich auch immer mehr Menschen in das Projekt mit einzubinden und eine flächendeckende, dauerhafte Begrünung zu erreichen.

Es zeichnete sich schon von Anfang an ab, dass unter der Bevölkerung ein sehr reges Interesse für die Teilnahme am Projekt besteht. Da außerdem aus klimatischen und historischen Gründen in der gesamten Region ausgedehnte Brachflächen vorhanden sind, gehen wir davon aus, dass die Anbauflächen in den kommenden Jahren stark erweitert werden.

Wir werden in der nächsten Zeit unser Hauptaugenmerk voll auf die bereits 2007 ausgewählte Region um Tengani konzentrieren, um so die Strukturen und Vorgänge überschaubarer zu halten und die wenigen uns zur Verfügung stehenden Mittel effektiver einsetzen zu können.

Außerdem werden wir verstärkt auf die Vorbereitung einer direkt für die Bevölkerung zugutekommende Nahrungsmittelproduktion hinlenken, einschließlich einer breit angelegten Schulung der Einheimischen zur effektiven Nutzung der JANEEMO-Produkte.

Langfristig gesehen wird das Projekt nicht nur vielen Tausend Menschen eine spürbare Verbesserung in der Lebensqualität bringen, sondern sich auch durch den Verkauf von Jatropa-Öl, Naturdünger, Neemblätter, Moringa-Produkte und Obst finanziell selbst tragen können.

Zur nachhaltigen Erzielung bester Ergebnisse und zum Umdenken breiter Bevölkerungskreise werden wir gesonderte Aufklärungskampagnen und Pflanz- sowie Schulungsmaßnahmen in den Schulen (vor allem in unserer Partnerschule Mpatsa CDSS), in unserer AAA-Basisstation und der Kirche starten.

Bis dahin ist es jedoch noch ein langer, steiniger Weg. **Bitte helft alle mit** – auf ein gutes Gelingen!

# Zahlenspiegel:

## Verein

|                                                                                                                                                           | Deutschland | Malawi |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|--------|
| Mitglieder (gesamt)                                                                                                                                       | 27          | 99     |
| Davon hauptamtliche<br>(fest angestellte) Mitglieder                                                                                                      | 0           | 21 (*) |
| Davon ehrenamtliche<br>(aktive) Mitglieder                                                                                                                | 22          | 78     |
| Davon passive Mitglieder                                                                                                                                  | 5           | 0      |
| Davon im Kuratorium                                                                                                                                       | -           | 7 (**) |
| Anmerkungen:                                                                                                                                              |             |        |
| (*) 19 der 21 hauptamtlichen malawischen Mitglieder sind im Wartestand, da sie erst bei ausreichenden finanziellen Mitteln fest angestellt werden können. |             |        |
| (**) Einige Mitglieder in Malawi sind gleichzeitig auch im Kuratorium, wodurch die Summe der Mitglieder höher erscheint als die Gesamtmitgliederzahl.     |             |        |

## Projekt

Anbauflächen für JaNeeMo: 45 ha (11 ha davon von Active Aid in Africa Malawi gepachtet)

Anbaudichte: ca. 1100 Bäume/ha (Pflanzabstand: etwa 3 x 3 m)

Aus 1 kg Nüssen können ca. 0,2 l Öl gepresst werden.

Für Neem und Moringa liegen noch keine Erfahrungswerte vor.

# Haushaltsbericht 2015 / 2016:

## 1. Einnahmen: Im Geschäftsjahr wurden nur Einnahmen von AAA in Deutschland erzielt

| Einnahmearten für 2015/2016                                                               | in Euro        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Mitgliedsbeiträge (von passiven Mitgliedern generell, von aktiven Mitgliedern freiwillig) | 627,60         |
| Einnahmen durch Afrikafeste und Vorträge                                                  | 649,86         |
| Einnahmen durch EMK-Weihnachtsaktion                                                      | 520,00         |
| Einnahmen durch Spenden                                                                   | 821,35         |
| <b>***GESAMTEINNAHMEN</b>                                                                 | <b>2618,81</b> |

## 2. Ausgaben:

### Deutschland

| Kostenarten für 2015/2016                                               | in Euro        |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Telefon-Kosten (Anteile Grundgebühren von Festnetz + Internet + Handys) | 553,93         |
| Weitere Verwaltungskosten (Flyer-Druck, Lizenzgebühren, u.a.)           | 262,48         |
| Sonstiges (u.a. Bankgebühren)                                           | 220,37         |
| <b>***GESAMTKOSTEN</b>                                                  | <b>1036,78</b> |

### Malawi / Projekt

| Kostenarten für 2015/2016                        | in MK          | in Euro        |
|--------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Aufbau Baumschule (Grundstücksmauer)             | 417000         | 823,77         |
| Unterhalt der Baumschule / Saatgut               | 96250          | 193,50         |
| Anschaffungskosten (Wassertanks, Pflanzsäckchen) | 201260         | 442,13         |
| Gehalt Stammpersonal (2 Gärtner)                 | 500000         | 773,25         |
| Verwaltungskosten (Internet, CONGOMA)            | 118400         | 191,35         |
| <b>***GESAMTKOSTEN</b>                           | <b>1332910</b> | <b>2424,00</b> |

### Reisekosten

| Kostenarten für 2015/2016                                       | in MK         | in Euro       |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Reisekosten innerhalb Afrikas ( Minibusfahrten, Übernachtungen) | 220000        | 357,47        |
| <b>***GESAMTKOSTEN</b>                                          | <b>220000</b> | <b>357,47</b> |

| Kostenarten für 2015/2016         | in Euro        |
|-----------------------------------|----------------|
| <b>GESAMTKOSTEN (ALLE POSTEN)</b> | <b>3818,25</b> |

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015/2016 haben wir mit einem Minus von 1199,44 Euro abgeschlossen. Der Fehlbetrag, vor allem für die Verwaltungskosten wurde privat von den Vorsitzenden getragen.



Das Schlusswort hat traditionell unser Projektleiter, Herr Nzeru Mybeck:



*Dear friends of Active Aid in Africa, Germany!*

*All imported and local foods are very expensive here, eggs K80-K100.  
Here life now is very expensive, business is very slow and no enough profits.  
Our president declares of National Disaster today plz read the attached newspaper.*

*In LUKWA and Mthumba the community will take care plants and there animals are not too much.  
That Forest has no seeds this year because of harsh drought.  
Some of seedlings from 7000 were died because of drought and others survive because the gardeners  
were watering them.  
The holes of the fence were rebuilt again and now is ok.  
My plan is to go to Tengani will be anytime if rains come and in Northern region there is a lot of rains  
now and more floods, new thing imagine in April floods....*

*More greetings from Rabecca and the whole family; God bless*

*Best regards,  
Mybeck*

Liebe Freunde und Mitglieder von AAA Germany!

Alle importierten und einheimischen Lebensmittel sind hier sehr teuer, Eier 80-100 Kwacha.  
Das Leben hier ist jetzt sehr teuer; die Geschäfte laufen sehr langsam und werfen nicht genug ab.  
Unser Präsident erklärt heute den nationalen Notstand. Lest bitte den beigefügten Zeitungsartikel.

In [den Dörfern] Lukwa und Nthumba wird sich die Gemeinschaft um die Pflanzen kümmern und dort gibt es auch nicht so viele Tiere [die alles zertrampeln könnten].  
Jener Wald hat in diesem Jahr keine Samen wegen der harten Trockenheit.  
Einige der 7000 Setzlinge sind wegen der Dürre abgestorben und andere überlebten, weil die Gärtner sie bewässerten.  
Die Löcher in der Mauer wurden wieder geflickt und sind jetzt okay.  
Mein Plan ist es, nach Tengani zu gehen, sobald irgendwann mal der Regen kommt. Und in der nördlichen Region gibt es jetzt viel Regen und noch mehr Fluten. Stellt Euch mal vor: Eine Flut im April ...

Viele Grüße von Rabecca und der ganzen Familie; Gottes Segen

Mit besten Grüßen  
Nzeru J.Mybeck -Projektkoordinator von AAA Malawi